

Was kostet ein neues Bad?

Das Badezimmer ist heute mehr als der Ort der Körperhygiene, vielerorts finden sich heute eigentliche Wellness-Oasen, Orte der Entspannung und des Rückzugs. Aber natürlich gibt es sie noch, die einfachen Badezimmer mit Toilette, Einer-Waschtisch und Dusche. Wir sagen Ihnen, was Sie für Ihr Budget bekommen.

Der Wasserhahn tropft, die Feuchtigkeit hat über die Jahre Spuren hinterlassen, der Waschtisch bietet zu wenig Platz und punkto Design ist man noch im letzten Jahrhundert. Dann – oder auch weil man alte Dinge manchmal einfach leid ist – wird es Zeit, das Badezimmer zu renovieren. Ein Badezimmer lässt sich auch mit einem kleinen Budget modernisieren, aber je grösser das Budget, desto vielfältiger die Aus- und Umbaumöglichkeiten und desto hochwertiger die Ausstattung.

Die Kosten für das neue Bad hängen ab von ...

- dem Entscheid, ob Sie die vorhandene Einrichtung 1:1 ersetzen oder ob Sie Ihr Badezimmer umplanen.
- dem vorhandenen Grundriss: ein rechtwinkliges Bad ist einfacher zu renovieren als ein verschachteltes.
- Grundrissveränderungen wie etwa Raumvergrösserungen.
- dem Zustand der Wasser- und Stromleitungen – müssen diese saniert oder gar verlegt werden, wird es teurer.
- der Grösse des Badzimmers.
- der Art und Anzahl der geplanten Sanitärapparate (z.B. Dusche und/oder Badewanne, WC oder Dusch-WC, Einer- oder Doppellavabo) und Möbel.
- Optionen wie Bodenheizung, Handtuchradiator, neue Fenster und neue Türe.
- Ihrem Wohnort.
- Eigenleistungen, die Sie in Do-it-yourself-Manier erbringen.

Bäder im unteren Preissegment

Im untersten Preissegment von etwa 20'000 bis 35'000 Franken ist Standard angesagt, aber auch so verleihen Sie Ihrem Bad einen neuen Touch. Die neuen Fliesen sind schlicht oder aber hochwertig, dafür nur noch dort verlegt, wo auch Wasser hingelangt. Der Rest der Wände wird, wie die Decke, gestrichen. Dazu kommt Standard-Sanitärkeramik bei Badewanne, Einzel-Waschtisch (mit Spiegelschrank und Untermöbel) sowie der Toilette. Schöne Accessoires und kleinere Einrichtungsgegenstände gehören auch dazu.

Bäder im mittleren Preissegment

Das mittlere Preissegment im Bereich von rund 35'000 bis 60'000 Franken lässt das eine oder andere Extra zu. So lässt sich Naturstein und an den Wänden fugenlose Beläge verwenden, gehobene Sanitärkeramik wird verbaut, ein Doppel-Waschtisch mit Möbel liegt drin, eine Badewanne, vielleicht sogar mit Whirl-System und eine separate Dusche mit rahmenloser Trennwand ebenso. Das Handtuch liegt jederzeit auf dem vorgewärmten Handtuchhalter bereit. Und klar – auch hier gehören schöne Accessoires und Einrichtungsgegenstände dazu.

Bäder im hohen Preissegment

Sie können Ihr Badezimmer einer Generalüberholung unterziehen, neue Anschlüsse einziehen lassen, feinste Materialien und luxuriöse Sanitärkeramik verwenden, eine Ambient-Beleuchtung einschliessen, eine Fussbodenheizung für stets wohlige Wärme verlegen lassen und einen Whirlpool und eine Dampfdusche einplanen, die Ihre Muskulatur entspannt. Dafür müssen Sie mindestens 60'000 Franken einplanen. Vielfach liegen solche Badsanierungen jedoch im sechsstelligen Bereich.

3 Spartipps für das neue Bad

1. Welche Lösung Sie auch wählen: Lassen Sie sich verschiedene Offerten unterbreiten.
2. Fragen Sie nach Ausstellungsmodellen nach, denn verschiedene Anbieter offerieren diese mit deutlichen Preisabschlägen.
3. Sparen Sie nicht am falschen Ort: Do-it-yourself ist nur zu empfehlen, wenn Sie über ausgewiesene Kenntnisse verfügen. Sonst lassen Sie lieber den Profi ans Werk. Denn unsachgemässes Arbeiten kann Sie teuer zu stehen kommen.